



„Kehrwoch en dr Nacht“

Das Finale des “10. Schramberger Schwabengipfels” wird eingeläutet. Am Freitag, den 26. April sorgt die Kehrwoch Mafia noch einmal für Unruhe im Kulturbesen in Schramberg.

Die Zwei von der Kehrwoch-Mafia verstehen es vorzüglich Kabarett und schwäbisches Liedgut gepaart mit internationalen Melodien auf die Bühne zu bringen. Und wer sich Kehrwoch Mafia nennt schreckt natürlich vor nichts zurück, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Der schwäbische Alltag wird schonungslos in all seinen Tücken beleuchtet - von vorne und von hinten. Wer wissen will, was der „Nachbar“ im Schilde führt, wer die „Kehrwoch“ nicht macht oder welches weltbekannte Stück ursprünglich aus dem Schwäbischen stammt, der ist hier richtig. Beide Musiker lernten sich in der Selbsthilfegruppe der anonymen Kehrwochgeschädigten kennen um den Folgen der schweren Kindheit, die von Putzen und Schrubben geprägt war, zu entkommen.

Seitdem sind sie auf den Bühnen unterwegs um dem Publikum die schwäbischen Weisheiten in musikalischer und anderer Form nahezubringen - für Unterhaltung ist gesorgt aber auch

„Kehrwoch en dr Nacht“

„nochdenkliche Sacha“ kommen nicht zu kurz. Und wie sich das im Schwabenländle gehört ist natürlich alles live, also „alles handgschabt ond nix aus dr Bix“: Buddy Bosch am Stimmband, an der Gitarre und am Schlagzeug, das er „mit de Fiaß“ spielt. Bernd Steckroth sorgt für Melodien an der Leadgitarre und „sengt au mit“. Und das Publikum ist auch dabei und singt lauthals mit.

Unter der Nummer 0171/7024112 können noch Karten für die Veranstaltungen zum Vorverkaufspreis reserviert werden.